

Lieferprobleme treffen Handel:

Zu wenige Räder, zu viele Erklärungen

Hebie und Humpert:

Jubiläen beweisen Standfestigkeit

Produktionsstart in Oldenburg:

E-Bike Manufaktur automatisch nach oben

GPS-Geräte im Handel:

Wenig Motivation zur Navigation

Markt Schweiz:

Viel S-Pedelec, noch mehr Radtourismus

Fazua mit rapidem Wachstum:

Kleiner Motor, große Pläne



Branchen-Radtour mit 12 Firmenbesuchen am Bodensee:

Mehr als ein Messestandort

BESUCHEN SIE UNS AUF DER TAICHUNG FAHRRADWOCHE TAIWAN, TAICHUNG, THE SPLENDOR HOTEL, STAND-NR. 1123



Neco Technology Industry Co. LTD (Taiwan R&D base)
www.necoparts.com





ergotec.de

HUMPERT

100

JAHRE 1918-2018

***INNOVATIONEN
SEIT GENERATIONEN***

ergotec[®]

10

JAHRE 2008-2018



BIKEPARTS
ERGONOMISCH UND SICHER

ergotec[®]

Michael Bollschweiler
 Chefredakteur


Viele Ursachen, wenige Räder

Der Verband des Deutschen Zweiradhandels (VDZ) hatte zwischenzeitlich schon mal mehr Professionalität angemahnt. Der Vertriebsleiter eines nicht ganz unbedeutenden Fahrradherstellers sprach dagegen von einem »vielschichtigen Problem«. Man ahnt bereits, um welches Thema es geht: Lieferengpässe.

Darin steckt zunächst einmal eine gute Nachricht: Fahrräder sind und bleiben begehrt, speziell die Variante mit Motor. Doch, wo ist der Engpass entstanden?

Der Hersteller fordert vom Händler nicht nur möglichst umfassende Vororder, er fordert diese auch zu einem früheren Zeitpunkt als noch vor wenigen Jahren. Der Händler muss bei noch laufender Saison und weiter zu sammelnden Erfahrungen mit dem Abverkauf schon die Prognose für die nächste Saison stellen. Damit geht er ein Stück weit ins Risiko, doch bei stetig steigenden Verkaufszahlen beim E-Bike ist dieses noch überschaubar. Der Hersteller räumt sich selbst durch die frühere Order selbst mehr Zeit ein, die zugesagte Lieferung zu erfüllen. Und erfüllt sie dann doch nicht.

Über das Thema Nachorder brauchen wir uns gar nicht zu unterhalten. Die einen stellen dafür geringe Mengen bereit, die anderen gar nichts. Außerdem erledigen sich Fragen zur Nachorder, wenn die Vororder schon im Nirgendwo verharrt.

Zu Wahrheit gehört auch, dass das Problem nicht durchgängig besteht, sondern es große Unterschiede gibt: zwischen Herstellern mit langem Verzug und solchen mit geringem (und ganz selten gar keinem) Verzug, zwischen stark und kaum betroffenen Händlern, je nachdem, welche Marken sie führen. Vielleicht werden auch Unterschiede gemacht und manche Kunden bei Engpässen bevorzugt beliefert, doch das ist nicht belegbar. Sicher ist, dass es noch Luft nach oben gibt in Sachen Kommunikation; eine halbwegs belastbare Aussage über einen Ersatztermin für die Lieferung würde oft schon weiterhelfen.

Natürlich ist die Lieferkette komplex und jeder Lieferant guten Willens. »Niemand rechnet uns an, dass wir die Liefermenge bereits erhöht haben«, sagt der oben erwähnte Vertriebsleiter mit dem »vielschichtigen Problem«. Das Ganze ist ein Luxusproblem, auch das darf ruhig erwähnt werden, zu viel Nachfrage und zu wenig Ware ist eindeutig besser als umgekehrt.

Außerdem muss man sich einmal vorstellen, wie es weiterginge, wären in dieser Saison alle Kaufwünsche in Erfüllung gegangen: Der Boom ist endlich, die Sättigung wird irgendwann erreicht sein. Mehrere mäßige Steigerungen des Verkaufsvolumens sind gesünder und besser zu handhaben als ein gewaltiger Schluck aus der Pulle und in der Saison danach käme nur noch der Rülpsen.

Fragen zum Ablauf sind trotzdem angebracht. Warum steht ein Geschäft voll mit Fahrrädern und der Kunde zieht nach erfolgreicher Kaufberatung ohne Rad wieder ab? Das ist die Komplexität des Geschäfts. Das Sortiment differenziert sich immer mehr aus und das Ganze unterteilt sich noch in Rahmenhöhen und -formen (von Farben nicht zu reden; da könnte man ja noch ausweichen, bei der Rahmenhöhe nicht). Dadurch entsteht ein riesiger Wust an Modellvarianten, den die Hersteller durch jährlichen Modellwechsel mutwillig multiplizieren. Vor einiger Zeit erklärten einige Anbieter, auf Abstände von zwei Jahren überzugehen, aber einige bezogen das nur auf einen Teil des Sortiments; um diesen Trend ist es ruhig geworden und nicht viele wenden den verdoppelten Abstand konsequent an.

Die vermutlich doch zu frühe Eurobike, spätestens aber die nachfolgenden Ordermessen könnten einige Anbieter in der Tat nutzen, die Nachfolger von Modellen zur Order anzupreisen, die sie immer noch nicht umfassend ausgeliefert haben. Da ist einiges zu bereinigen und manche Front zu begradigen. Das heißt nicht nur, die Modelllaufzeiten zu hinterfragen, sondern auch die schiere Anzahl der Modelle.

Der eine oder andere Hersteller wollte sich zur Lage nicht äußern, doch keine Antwort ist auch eine. Wie schrieb schon der Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick: »Man kann nicht nicht kommunizieren.«



DAS PROGRAMM 2019 ERLEBEN.

Besuche uns auf der Eurobike,
Halle B4 - Stand 402



Jetzt CONTEC Händler werden!

contec-parts.de



Vertrieb durch die Hermann Hartje KG: info@hartje.de · www.hartje.de



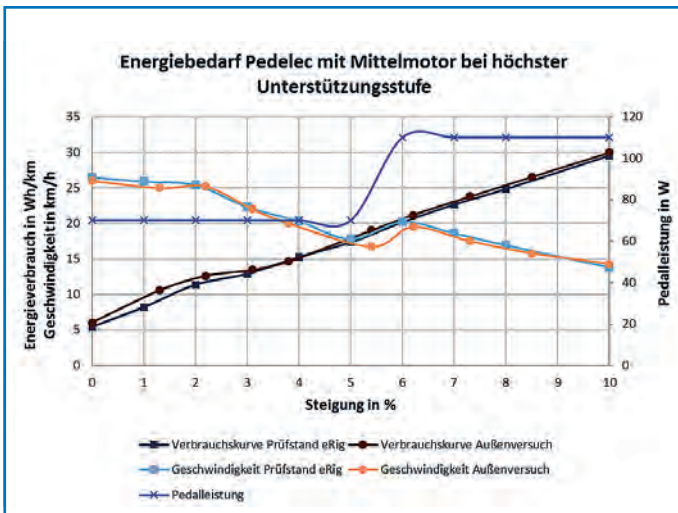
Veloland Schweiz wächst und gedeiht

Die radtouristische Infrastruktur in der Schweiz gehört zu den am meisten ausgebauten und nutzerfreundlichen in Europa. Das beruht insbesondere auf dem Wegenetz Veloland, das laufend erweitert und gepflegt wird. Das Interview mit einem Initiator gibt spannende Einblicke in die Gestaltung in die Zeiten der Digitalisierung; außerdem werden die spannendsten neuen Routen vorgestellt. **Seite 84**



E-Bike-Manufaktur: Revolution rollt

Die Produktion des E-Bike-Manufaktur-Modells mit dem Motor Continental Revolution hat begonnen. Später als geplant, aber es wurden noch Unstimmigkeiten in der Funktion beseitigt. Der Motor mit integrierter stufenloser Schaltautomatik ist ein echter Schritt nach vorn bei Technologie und Komfort. Parallel dazu investierte der Hersteller Cycle Union in Qualitätssicherung und Lackierung. **Seite 26**



Velotech-Test E-Bike-Systeme

An den Motorsystemen von E-Bikes kann man mit geeigneten Prüfmethode eine Menge interessanter Werte ermitteln von der Leistungskurve bis zum Abschaltverhalten. Die Prüffirma Velotech glaubt, manche Erkenntnis zutage zu fördern, die vielleicht nicht einmal der Hersteller selbst weiß. Der Gastbeitrag des Velotech-Ingenieurs stellt die Testdesigns und -ergebnisse dar. **Seite 92**



Deutsche Technik feiert Jubiläum

Hundert 100 Jahre, Hebie 150 Jahre, Magura 125 Jahre: Die deutsche Fahrradteiletechnik hat gerade ihr Jubiläumsjahr. Bei den Feierlichkeiten konnte man hinter die Kulissen blicken und den Werdegang der Firmen nachvollziehen. Humpert und Hebie haben ihre Formel gefunden, mit Höhen und Tiefen umzugehen und sind gerüstet für die Zukunft. **Seite 20, 36**



Editorial

Viele Ursachen, wenige Räder 3

News

BMZ China investiert in neuen Firmensitz 6
 Personalien der Branche 10
 Coboc startet E-Commerce – mit dem Fachhandel 12
 E-Bike Manufaktur: Modelle 2019 smart mit Connect 18
 Orbea auf Handelstour in Deutschland 19

Markt

Jubiläum bei Humpert: Bleibt in der Familie 20
 Schleppende Belieferung macht Handel zu schaffen 22
 Cycle Union: E-Bikes mit Continental Revolution 26
 E-Motion: E-Bike-Welt in St. Wendel eröffnet 30
 Fazua: Kleiner Antrieb, große Pläne 32
 15 Jahre Hebie: Innovative Traditionalisten 36
 We cycle: Erfolgreicher Kaltstart 40
 Leichte Mobilität: VDI-Tagung im September 43
 Navigation: Edle Uhren und der Notfall 44
 Kumpan: Besser als ein S-Pedelec? 50
 Komodo: Modell zum Lieferverkehr in Berlin gestartet 90

Bodensee-Exkursion

RadMarkt-Radtour rund um den Bodensee 52
 Simplon: Ausgefeiltes Baukastensystem 56
 Alpa: Produktion für Komenda 58
 Vaude: Vorbildlicher Arbeitgeber 60
 Velos Herzog: Größe und Substanz 62
 Konstanz: Fachhändler betreut städtisches Verleihsystem 63
 Tour de Suisse: Beste Fahrrad-Lage 64
 Bernds: Regionale Produktion 66
 Keller Fahrräder: Auswahl zählt 68
 Momes: Relevante Daten vor Augen 69
 Radrezept: Laden statt Webshop 70
 DJ's Bikeshop: Gute Verkäufe an lokale Kunden 71
 Propain hat Community 72

Japan

Fahrradmarkt auf 12-Jahres-Tief: Sonnenschein Pedelecs 74

Schweiz

Fahrradmarkt 2017: Jedes Vierte elektrisch 78
 Bike Days in Solothurn: Turnaround erfolgreich 80
 Veloland: Projekte und Wegweisung 84

Technik

Velotechnik: Prüfmöglichkeiten für Pedelec-Motoren 92

Neue Produkte

Zu den Messen: Kleine und große Schritte 98

Betriebsführung

Wissen kompakt: Kurze Tipps für Unternehmer 7

Rubriken

Impressum 114
 Branchenticker 114
 Inserentenverzeichnis 114

Titelfoto: Dieter Wertz



www.mirandabikeparts.com